

DMS Newsletter

Ausgabe 02/2019 – 10.04.2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das erste Quartal 2019 liegt hinter uns und viele Projekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden: zum Beispiel für High-Tech-Firmen, Medienhäuser, Behörden oder die Kunst. Lesen Sie mehr im Newsletter. Und auch im Frühjahr machen wir uns weiter auf den Weg. Gemeinsam in der Kooperation der DMS mit den Betrieben und Menschen dahinter. Für unsere Kunden und Partner – in Deutschland, Europa oder weltweit.

Gemeinsam
auf dem Weg

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Aus den Betrieben

EUROPÄISCHE UMZÜGE. DMS-Betriebe arbeiten besondere Schwerpunkte heraus → Seite 2

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE. Mammutprojekt mit 2,3 Mio. Naturexponaten → Seite 4

SUMMIT SIEGEN. Gipfeltreffen von Industrie 4.0-Champions nach Umzug → Seite 6

TOP-BONITÄT. DMS Frey & Klein beweist Top-Bonität nach Prüfung → Seite 7

FUNKE MEDIENGRUPPE. DMS Friedrich Friedrich garantiert Bundesliga-Übertragung → Seite 8

VERBANDSGEMEINDE BAD EMS-NASSAU. DMS Frey & Klein führt Behörden zusammen → Seite 9

DIGITALES FLOTTENMANAGEMENT. DMS Friedrich Friedrich führt Telematik ein → Seite 10

AMERIA AG. DMS Arnold & Hanl begleitet Digitalisierungsprofi in »kleines Silicon Valley« → Seite 11

IMMENDORFF-PLASTIK. DMS Niesen transportiert »Brandenburger Tor« → Seite 12

KREISVERWALTUNG ALZEY-WORMS. DMS Höhne Grass zieht 1.850 Kartons um → Seite 13

PACK MER'S! Friedrich Gruppe schult richtiges Verpacken für Überseetransporte → Seite 14

PERSONALSUCHE. Azubis von DMS Max Müller organisieren Beiträge für Azubimessen → Seite 15



EUROPÄISCHE UMZÜGE. DMS-Betriebe arbeiten besondere Schwerpunkte heraus



Die Durchführung europaweiter und globaler Umzüge gehört zum festen Angebot der DMS-Betriebe. Mit der Deutschen Möbelspedition können Umziehende an (fast) jeden Ort der Welt ziehen. Einige DMS-Betriebe arbeiten darüber hinaus besondere Schwerpunkte bei Umzügen innerhalb Europas heraus. Zuletzt vermeldeten gleich mehrere DMS-Betriebe neue markante Angebote bezüglich spezieller Umzugsziele wie die Schweiz, Spanien oder Italien.

DMS Schlieffe setzt neuen Fokus auf die Achse Berlin–Schweiz

Auch bei **DMS Schlieffe** gehören internationale Umzüge zum festen Programm. Seit Anfang März bewerben die Berliner speziell auch die Achse Berlin–Schweiz. In beide Richtungen können Umziehende den Full Service für einen Tür-zu-Tür-Umzug buchen. Mit zum Angebot gehört die komplette Zollabwicklung für das reibungslose Passieren der Grenze: Zwar gehören die Schweiz und Deutschland beide zum Schengen-Raum, Umzugsgut muss jedoch für die Einfuhr in beide Richtungen deklariert werden.

Im eigens eingerichteten Themenbereich auf der Website von DMS Schlieffe finden sich neben einer umfassenden Leistungsbeschreibung auch Preisbeispiele sowie nützliche Tipps rund um den Umzug in die Schweiz oder nach Deutschland. So erhalten Interessierte einen Überblick über die Möglichkeiten und können zudem einschätzen, was beispielsweise ein Umzug von Hauptstadt zu Hauptstadt kostet.

www.schlieffe-dms.de/umzugsunternehmen-schweiz

Neben den Berlinern bietet auch **DMS Nicolaysen** den Umzug aus dem hohen Norden an alle Ziele in der Schweiz. Dabei arbeiten sich die Möbeltransporter auch über engere Bergpässe bis an die malerischen Umzugsziele der Kunden heran. So veröffentlichte der DMS-Betrieb aus Husum erst kürzlich das Foto eines gelben LKW vor einem schönen Holzhaus in Reichenberg bei Bern – im Hintergrund die beeindruckende Kulisse der Alpen. Auf dem Rückweg luden die Umzugsprofis das Umzugsgut eines Kunden, der von der Schweiz an die Nordsee zog. Hier zeigt sich auch die Effizienz der bestmöglichen Ausnutzung von Laderaum, so dass Leerfahrten möglichst vermieden werden.

nicolaysen.dms-logistik.de



DMS Mario Krügel verbindet Deutschland und Spanien

Auf maximal clevere Auslastung der Touren setzt auch **DMS Mario Krügel** aus Hamburg. Der Umzugslogistiker markiert mit Umzügen und Transporten auf der Achse Deutschland–Spanien einen Schwerpunkt. Völlig individuelle Umzüge mit freier Terminwahl sind für Kunden ebenso vorgesehen, wie die Aufgabe von Umzugsgut als Beiladung. Der Laderaum wird in diesem Fall mit anderen Kunden geteilt. Für Beiladungen bieten die Hamburger aktuell eine feste Tour im Monat an, die Frequenz regelmäßiger Termine könne in Zukunft aber erhöht werden, gibt das Unternehmen an.

Neben der Kundengruppe privater Umziehender können sich auch Hersteller und Händler von Handelswaren, beispielsweise Möbeln, auf die Leistungen von DMS Mario Krügel verlassen. Vor allem für diese gewerbliche Kundengruppe bietet der Logistiker Lagerkapazitäten in Malaga an der Südküste Spaniens an. Von hier könnten Waren zwischengelagert und in der Region verteilt werden.

[www.mario-kruegel-moebeltransporte.de/
umzug-transport-spanien](http://www.mario-kruegel-moebeltransporte.de/umzug-transport-spanien)



darf an Transportlösungen zwischen dem südlichen Bayern und der Region rund um den traumhaften Gardasee. Vertiefende Informationen rund um den Transport und Umzug Richtung Gardasee können die Kunden auf der eigenständigen Website zum Thema finden. Hier gibt der DMS-Logistiker beispielsweise auch die nächsten Termine für die festen Touren bekannt.

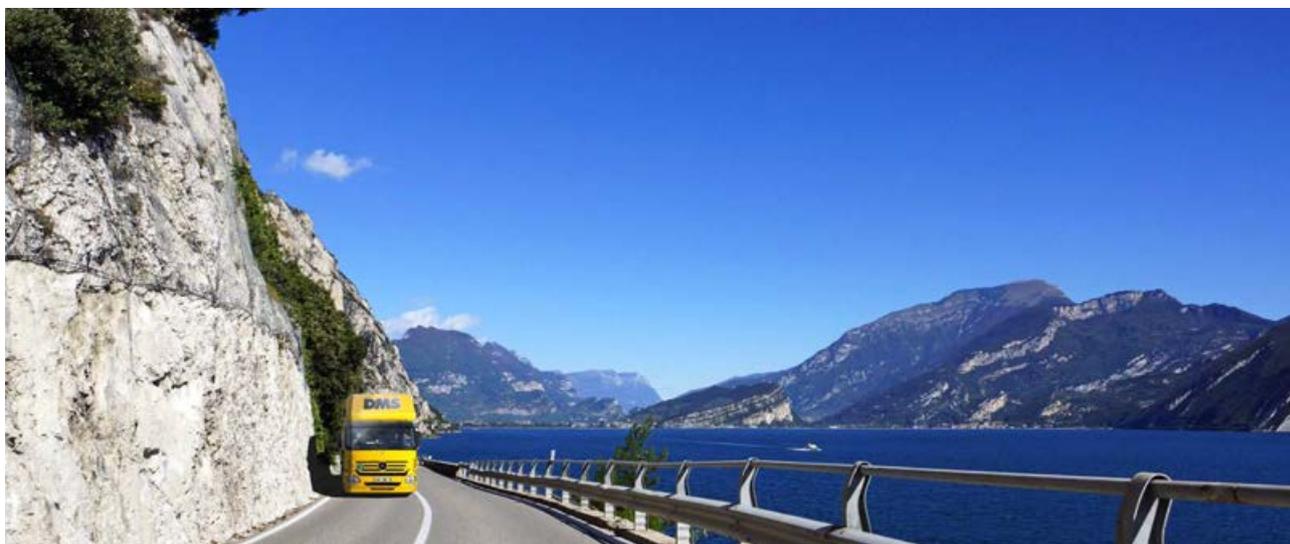
www.umzug-gardasee.de

DMS Schweinsteiger bietet regelmäßige Touren zum Gardasee

Seit September 2018 bietet **DMS Schweinsteiger** aus dem bayerischen Holzkirchen eine regelmäßige Tour zum Gardasee. Der Logistiker startet in der eigenen Region nahe Rosenheim und fährt mehrere Zwischenstopps auf dem Weg zum Gardasee an: Meran, Bozen, Trento und Verona. Aber auch andere Stopps sind nach Absprache möglich. Selbstverständlich werden auch hier beide Richtungen der Tour möglichst optimal ausgelastet. Wie bei den Hamburger DMS-Kollegen, richtet sich das Angebot gleichermaßen an privat Umziehende und gewerbliche Kunden. Mit dem relativ neuen Schwerpunkt reagiert DMS Schweinsteiger auf den steigenden Be-

Laderaumausgleich: Eine starke Kooperation bietet maximale Effizienz

Alle zuvor genannten Betriebe bieten freie Kapazitäten auch anderen Möbelspediteuren an. Insbesondere aber innerhalb der DMS-Kooperationsgemeinschaft sind die Wege kurz, um Laderaum und Wegstrecken über die DMS-Betriebe hinweg optimal auszulasten. So können freie Kapazitäten in der Gemeinschaft veröffentlicht werden, so dass ein Betrieb buchstäblich auf den Möbel-Zug eines Kollegen aufspringen kann, sobald eine Tour interessant ist. Fahrten mit Leerräumen werden bestmöglich vermieden – in ganz Deutschland und Europa. Das ist gut für die Betriebe, die Kunden und auch die Umwelt.



LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE. Mammutprojekt mit 2,3 Millionen Naturexponaten für DMS Herbst



Münster – Im Zeitraum bis Mitte 2020 überführt DMS Herbst 2,3 Millionen Naturexponate in ein neues Zentraldepot in Münster. Zum Umzugsgut des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe gehören Millionen teils exotische Tiere sowie Hunderttausende präparierte Pflanzen.

Umzug einer kompletten Welt

Wer bei DMS Herbst noch kein Naturkundler ist, kann sich im Rahmen des Mammutprojekts für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sicherlich einiges an Wissen aneignen. Bis Mitte 2020 führt der Logistiker aus Detmold den Umzug von stolzen 2,3 Millionen Naturexponaten in Münster durch. Dazu gehören neben 60.000 Moosen, 25.000 Pilzen und 500.000 getrockneten Pflanzen auch rund eine Million unterschiedlichste Tiere. Die ausgestopfte Giraffe mit einer Höhe von 4,70 m gehört zu den größten Vertretern, das kleinste umziehende Tier ist der Federflügler mit einer Größe von gerade einem Viertel Millimeter. Daneben tummeln sich Löwen, Bären oder Ziegen in einer bunt gemischten Riege. Eine regelrecht komplette Welt, die wohl noch kein DMS-Betrieb umziehen durfte.

Der Grund für den Umzug ist die Überführung der Exponate aus vier LWL-Kultureinrichtungen in ein neu gebautes Zentraldepot in Münster. Hier werden die Museumsstücke auf 10.300 Quadratmetern unter sichersten Auflagen eingelagert und gepflegt, bis sie der Öffentlichkeit vereinzelt in Ausstellungen präsentiert werden. Im laufenden Museumsbetrieb kann nämlich nur ein Prozent der gigantischen Botanischen, Zoologischen, Geologischen und Dendrochronologischen Sammlungen gezeigt werden, wie LWL-Kurator Bernd Tenbergen erklärt.

Umfangreiche Schutzmaßnahmen für Flora und Fauna

Den Zuschlag für das außergewöhnliche Großprojekt erhielt DMS Herbst im April 2018 nach einem öffentlichen Vergabeverfahren. Im Zeitraum von September 2018 bis Mitte 2020 ziehen die Umzugsprofis sämtliche Exponate nach und nach um. Mit zum Projekt gehört ebenfalls die Verlagerung des Büromobiliars sowie der Holzwerkstatt mit Maschinenpark und vielfältigen Präsentationsmitteln, zum Beispiel Vitrinenschränke, Kisten oder Stelen aus verschiedenen Werkstoffen.

Besonderes Augenmerk liegt selbstverständlich auf dem Schutz der wertvollen und teils unersetzlichen Naturstücke, damit sie für die Nachwelt noch lange erhalten bleiben. In Abstimmung mit dem Auftraggeber werden deshalb individuelle Schutzverpackungen definiert und angewendet, so dass auch die empfindlichsten Pflanzen und Tiere alle Transporte stoß- und witterungsgeschützt überstehen.

→



Damit auch die Immobilien sicher durch den Umzug kommen, setzt DMS Herbst auf umfassenden Gebäudeschutz insbesondere an Aufzugskabinen, Handläufen, Fenstern, Stufen und in relevanten Fassadenbereichen. Tür- und Kantenschoner sowie Bodenvlies kommen dabei beispielsweise zum Einsatz.

Projektleiter und Disposition sind dauerhaft gefordert

Über den gesamten fast zweijährigen Zeitraum sind nicht nur die Umzugsteams, sondern auch die beiden Projektleiter Mario Bergmann und Burkhard Fritsch im Dauereinsatz. Teils werden die Leistungen von DMS Herbst sehr kurzfristig abgerufen, so dass für die Disposition oftmals nur drei Tage Zeit bleiben. In diesem Zeitraum gilt es für die beiden Verantwortlichen sicherzustellen, dass genügend Fahrzeuge, Transportequipment und Packmittel bereitgestellt sind – und die im Projekt eingespielten Teams möglichst unverändert zum Einsatz kommen.

Bei einem Umzug mit insgesamt 2,3 Millionen Exponaten kommt es selbstverständlich auch auf die präzise Taktung sämtlicher Arbeitsschritte an. Der Überblick über die »Umzugsmaschinerie« ist entscheidend für den Erfolg des Projekts. In jedem Moment muss klar sein: Welche Verpackung ist die richtige, wohin gehört ein Exponat, welche Gruppen gehören zusammen? Da ist der »Spezialtransport« der 4,70 m hohen und 400 kg schweren Giraffe, die per Krans ins Depot gehoben wird, nur eine kleinere Spitze. Die schiere Menge des Umzugsguts macht das Projekt zum Großauftrag.

Man lernt voneinander

Die Verantwortlichen von DMS Herbst und dem LWL lernen aber voneinander. Die Umzugsprofis sorgen für die intensive Beratung in allen Sachfragen: sie empfehlen ideale Timings für einzelne Phasen oder schlagen Transportlösungen vor. Währenddessen hören sie viele interessante Geschichten aus der Welt der Flora und Fauna und steigern ihr eigenes Wissen rund um die Naturkunde. So wird das Mammutprojekt zu einer bereichernden Aufgabe – auch wenn es ausgerechnet kein Mammut in der Tiersammlung gibt.



SUMMIT SIEGEN. Gipfeltreffen von Industrie 4.0-Champions nach Umzug mit DMS Gelber Blitz



Siegen – Im März 2019 bezogen vier Siegener Unternehmen der Firmengruppe ifm electronic gmbh ihren neuen, hochmodernen Firmensitz. Den Umzug der Industrie 4.0-Spezialisten in das hochmoderne Gebäude »SUMMIT« begleitete DMS Gelber Blitz. Auch die vorausgegangene Neumöblierung unterstützte der Umzugslogistiker aus Olpe.

Industrie 4.0-Champions vereinen sich im SUMMIT

Schon seit 2016 gehören die vier Siegener Unternehmen GIB mbH, pmdtechnologies ag, QOSIT Informationstechnik GmbH und TISC AG zusammen. Zumindest auf dem Papier, denn räumlich waren die Unternehmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Bereich Industrie 4.0 noch getrennt. Im März 2019 wuchsen die Firmen nun auch an einem gemeinsamen Standort zusammen – im größten Hightech-Zentrum Südwestfalens, das exklusiv für die Unternehmen geplant und gebaut wurde.

Das »SUMMIT«: ein hochmodernes Gebäude, das »neue Maßstäbe für den Arbeitsplatz der Zukunft« setzt, wie die Unternehmen schreiben. Neben einer hochtechnologisierten Infrastruktur bietet das Gebäude viele Ausstattungsmerkmale, die das Arbeiten sehr angenehm gestalten, zum Beispiel eine Cafeteria, einen Fitnessraum, modernste Konferenzräume und eine gute Verkehrsanbindung. In diesem Umfeld können die rund 400 Mitarbeiter konzentriert an

ihren Projekten arbeiten. Diese fokussieren sich etwa auf Logistik-Optimierung, Virtual Reality, Big Data oder mehrdimensionale Bildsensoren, um Räume dreidimensional zu vermessen. Im SUMMIT »finden die großen Themen der Zukunft statt«, wie Prof. Dr. Martin Hill, Aufsichtsratsvorsitzender der TISC AG auf der Zeremonie zur Grundsteinlegung sagte.

Umzug der 400 Arbeitsplätze durch DMS Gelber Blitz

Die Wochen vor der Eröffnungsfeier waren indes geprägt durch die intensive Zuarbeit verschiedener Dienstleister. Einen Großanteil an der Zusammenführung der vier bisherigen Standorte leistete DMS Gelber Blitz. Der Logistiker aus Olpe stemmte den Umzug der 400 Arbeitsplätze ins neue SUMMIT. An drei Wochenenden im März verpackten und transportierten die Umzugsprofis sämtliches Mobiliar sowie umfangreiches IT- und Serverequipment. Im Nachgang folgte der Transport der Labor- und Entwicklungsräume mit vielerlei High-Tech-Gerätschaften in die neuen Räumlichkeiten. DMS Gelber Blitz transportierte ein Gesamtvolumen von rund 2.000 Kubikmetern, was 60 LKW-Ladungen entspricht.

Um das neue Gebäude durch weitere hochwertige Inneneinrichtung zu ergänzen, war im Vorfeld auch der Siegener Einrichtungsplaner Hees beauftragt. Der ortsansässige Anbieter, breit aufgestellt in der Unterstützung effizienter →

Büroinfrastruktur, sollte zusätzliches Büromobiliar liefern. DMS Gelber Blitz unterstütze auch Hees bei der Einbringung der Neuware und darf deshalb von sich behaupten, die Einbringung der kompletten Einrichtung des SUMMIT erbracht zu haben

Raffinierte Technik bei der Einbringung

Eine kleine Herausforderung bei Umzug und Neumöblierung stellten lediglich die recht kleinen Innenaufzüge dar, weshalb sich die Planer von DMS Gelber Blitz für den Einsatz eines Außenaufzuges entschieden. Das Umzugsgut konnte so von außen in die Zieletagen eingebracht werden. Da die Balkongeländer des modernen SUMMIT jedoch aus Glas bestanden und nicht belastet werden konnten, kam eine Spezialabstützung zum Einsatz. Die Technik funktionierte reibungslos, so dass rund 80 Prozent des gesamten Umzugsguts über den Außenaufzug eingebracht wurde.

Da sich DMS Gelber Blitz auch um die Entsorgung des Altmobiliars an den alten Standorten kümmerte, mussten die vier umziehenden Firmen kaum noch zurückblicken – die Industrie 4.0-Visionäre konnten sich in ihren neuen Räumlichkeiten ganz der Zukunft widmen.



TOP-BONITÄT. DMS Frey & Klein beweist Top-Bonität nach Prüfung durch CreditReform



Ohlweiler – DMS Frey & Klein unterzog sich einer intensiven Prüfung der eigenen Bonität durch das Prüfinstitut CreditReform. Der Dienstleister beschied dem DMS-Betrieb eine absolute Top-Bonität.

Der Nachweis über die Finanzstabilität innerhalb eines Unternehmens wird immer wichtiger. Eine hohe Bonität signalisiert Kunden und Partnern, dass Aufträge mit hoher Wahrscheinlichkeit zuverlässig abgewickelt werden. Kunden können sich darauf verlassen, dass ein beauftragtes Unternehmen dauerhaft präsent ist am Markt, Partner können auf die Begleichung ihrer Forderungen vertrauen.

Seit Jahrzehnten prüft das Institut CreditReform mit Hauptsitz in Köln verschiedenste Unternehmen hinsichtlich ihrer Bonität. Sehr dezidierte Prüfverfahren sorgen für Vertrauen in die Bewertungen der Anstalt. Diese macht die Bonitätswerte auch zugänglich, so dass sich Kunden und Partner über die finanzielle Stabilität und Vertrauenswürdigkeit einer Firma informieren können.

Am 14. März 2019 wurde dem DMS-Betrieb Frey & Klein aus Ohlweiler offiziell eine Top-Bonität beschieden. An diesem Tag wurde das Zertifikat an Geschäftsführer Stefan Klein übergeben, der mit der Urkunde beweisen kann, dass er ein stabiles Unternehmen leitet.

DMS Frey & Klein erreichte einen Bonitätsindex von 181, was eine sehr gute Bonität bedeutet. Der Creditreform Bonitätsindex muss einen Wert zwischen 100 und 249 aufweisen.

Geprüft wurde der DMS-Logistiker auf Basis von Jahresabschlüssen, die jünger als zehn Monate ab Erstellung der Bilanz sind. Die kompakte Befragung des Unternehmens hinsichtlich der aktuellen Situation und der Zukunftsperspektiven ließ keine maßgeblichen Bonitätsrisiken erkennen.

FUNKE MEDIENGRUPPE. DMS Friedrich Friedrich garantiert Bundesliga-Übertragung



Essen – Die FUNKE Mediengruppe verlagerte ihren Stammsitz mit 1.200 Mitarbeitern innerhalb Essens. DMS Friedrich Friedrich setzte die komplexe Standortverlagerung in das neue Bürogebäude mit 37.000 qm um. An zwei Wochenenden wurden die IT-Arbeitsplätze verlagert. Zudem übernahm die Darmstädter Spedition den Archivumzug sowie umfangreiche Altmöbel-Entsorgungen.

Die FUNKE Mediengruppe gehört als echtes Schwergewicht der Branche zu den 10 größten deutschen Medienkonzernen. Neben der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) verlegt das Unternehmen zahlreiche regionale Blätter. Darunter etwa die Thüringer Rundschau, das Hamburger Abendblatt und die Berliner Morgenpost. Hinzu kommen mehrere Frauen- und Programmzeitschriften wie Bild der Frau oder Hörzu. Im Print-Bereich ist die FUNKE Mediengruppe außerdem mit Anzeigenblättern, Wochenzeitungen und Büchern des Klartext Verlags aktiv. Zudem besitzt der Konzern Beteiligungen an Fernseh- und Radiosendern. Und auch online ist man mit verschiedenen Portalen vertreten.

DMS Friedrich Friedrich verlagert 1.200 Arbeitsplätze

Das renommierte Medienunternehmen, seit jeher in Essen beheimatet, hält der Stadt als Stammsitz die Treue. Der nun erfolgte Standortwechsel in eine zentrale Lage nahe dem Essener Stadtkern war bereits für August 2018 vorgesehen. Die Gebäude-IT des modernen Bürobaus bereitete jedoch Pro-

bleme und benötigte mehr Zeit als geplant. Erst im Januar 2019 konnte der in zwei Etappen getaktete Großumzug beginnen. Den Standortwechsel ins 37.000 qm große Gebäude vertraute FUNKE unserem DMS-Betrieb Friedrich Friedrich an. Im Bieterverfahren für den anspruchsvollen Unternehmensumzug wusste die Darmstädter Spedition zu überzeugen. Das Umzugskonzept sah vor, an zwei Wochenenden jeweils 600 Arbeitsplätze zu verlagern. So konnte der Wechsel in die helle neue Firmenzentrale ohne große Arbeitszeitverluste für FUNKE realisiert werden.

Bundesliga treibt Umzugsprofis zu Höchstleistungen an

Die Umzüge der Redaktionen gestalteten sich für die FUNKE-Mitarbeiter unproblematisch. Während des laufenden Umzugs wurde die Produktion auf die noch am alten Standort befindlichen oder auf bereits umgezogene Redaktionsräume verteilt.

Nur der Umzug der WAZ-Sportredaktion am 18. und 19. Januar besaß »K.O.-Spielcharakter«. Für die erste Ausgabe der Tageszeitung aus den neuen Räumen musste ab 14.00 Uhr die Bundesliga-Berichterstattung beginnen. Damit war für die zuvor stattfindenden Umzugsphasen eine Verlängerung ausgeschlossen. Der starke Schlusspurt der vollends überzeugenden Mannschaft von Friedrich Friedrich vermied jedoch eine Störung der Fußball-Berichterstattung.

→

IT-Umzug und Archivumzug verlaufen reibungslos

Der komplexe Standortwechsel wurde mit 50 Mitarbeitern jeweils von Freitagmorgen bis Samstagabend realisiert. Dank der hervorragenden Planung verlief selbst die aufwändige De- und Reinstallation der IT-Arbeitsplätze im zeitlichen Rahmen. Das Umzugskonzept der DMS Friedrich Friedrich ging vollends auf. Unter der Woche wurde dann noch der Archivumzug umgesetzt. Er beeinflusste die Produktionsabläufe des Medienhauses nicht. Gleiches galt für die umfangreiche Entsorgung von Altmöbeln, die der Darmstädter Logistiker im Rahmen des Umzugs übernahm.

Bereits mehrere Medienunternehmen mit DMS umgezogen

Für die DMS ist der Standortwechsel von FUNKE eine weitere Erfolgsgeschichte. Beim Umzug von Medienunternehmen können die Speditionen nämlich auf eine hervorragende Expertise und tolle Referenzen verweisen. So zog etwa die **DMS Schlieffe** 2018 das Medienunternehmen VIACOM um. Im gleichen Jahr verlagerte **DMS Bartsch & Weickert** die Verlagsgruppe Handelsblatt. Dabei zeigte sich insbesondere die Stärke der DMS bei komplexen und anspruchsvollen Standortverlagerungen. Und die Kompetenz für eine hochwertige Planung mit präzise getimten Umzugskonzepten.



VERBANDSGEMEINDE BAD EMS-NASSAU.

DMS Frey & Klein führt Behörden bei Umzug zusammen

Bad Ems – Im Zuge der jüngsten Kommunalreform fusionierten die Verbandsgemeinden Nassau und Bad Ems. Das Umzugsunternehmen Frey & Klein setzte die Zusammenführung zur neuen Hauptverwaltung in Bad Ems um. Dabei unterstützte die DMS-Spedition den Kunden zunächst in der Planung. Und übernahm den EDV- und Aktenumzug sowie die Verlagerung des Mobiliars.

Seit der Gründung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz wurde eine Reihe von Gebietsreformen durchgeführt. Ziel ist in der Regel, effizientere und leistungsstärkere Verwaltungsstrukturen zu erreichen. Im Rahmen der jüngsten Kommunal- und Verwaltungsreform fusionierten die beiden ehemaligen Verbandsgemeinden Nassau und Bad Ems. Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 entstand daraus die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, mit Hauptsitz in Bad Ems.

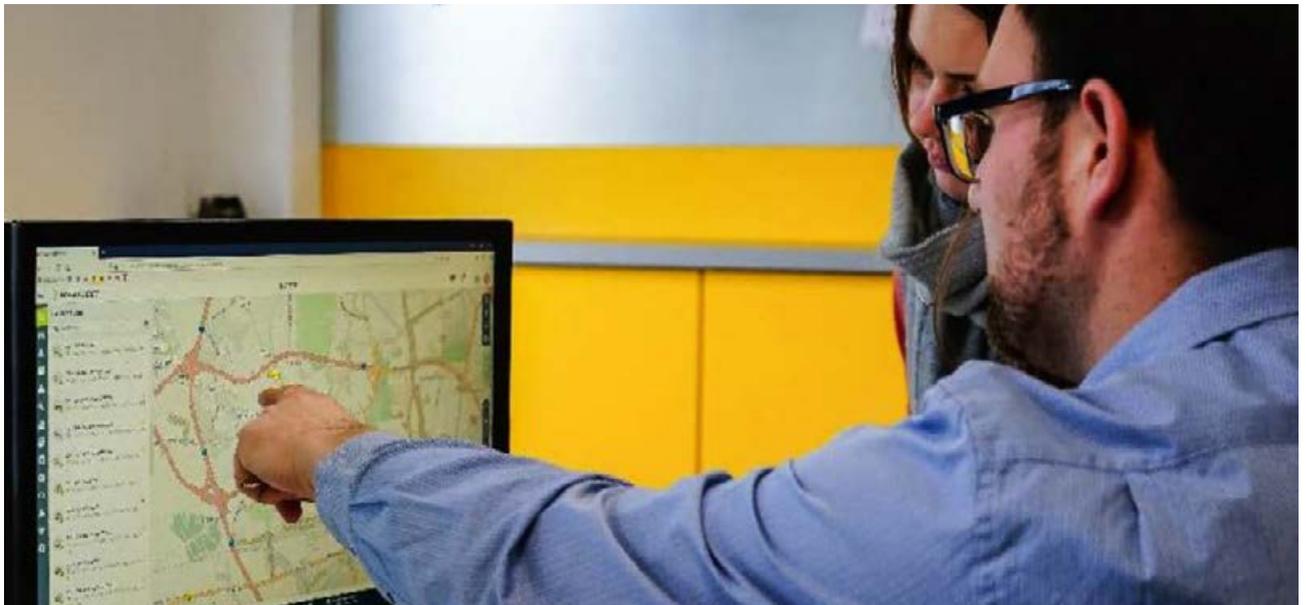
Die Standort-Fusion führte der erfahrene DMS-Betrieb Frey & Klein durch. Schon frühzeitig begleitete das Umzugsunter-

nehmen die Planung und stand dem Kunden hilfreich zur Seite. Kernaufgabe der internationalen Spedition waren dann die Logistik sowie die eigentliche Umsetzung des Verwaltungsumzugs. Die räumliche Zusammenführung der Hauptverwaltung erfolgte überwiegend vom 2. bis 4. Januar 2019. Dieser Kernumzug umfasste die Arbeitsplätze samt Mobiliar und EDV. Auch der Aktenumzug wurde im Zuge der Arbeitsplatzverlagerungen zuverlässig durchgeführt.

Die Ohlweiler Umzugsspedition wusste auch in diesem Projekt zu überzeugen. Der Umzug verlief reibungslos und zu voller Zufriedenheit der umgezogenen Mitarbeiter. Diese attestierten den Umzugsprofis von Frey & Klein mehrfach die professionelle Abwicklung aller Maßnahmen. Ausdrücklich wurde die hervorragende Kommunikation während des gesamten Umzugs gelobt. Man werde den Umzugslogistiker bedenkenlos weiterempfehlen. Dies zeugt von enormer Wertschätzung und großer Anerkennung für den DMS-Betrieb.

DIGITALES FLOTTENMANAGEMENT.

DMS Friedrich Friedrich führt Telematik ein



Griesheim – Die DMS Friedrich Friedrich führte Anfang 2019 ein Telematik-System ein. Die Griesheimer Unternehmensgruppe erreicht damit mehr Effizienz in ihren Auftragsabläufen. Auch kommt die digitale Übermittlung von Daten dem Flottenmanagement sowie einem besseren Kundenservice zugute.

Mit Siebenmeilenstiefeln gewinnt die Digitalisierung in allen Lebensbereichen an Bedeutung und Einfluss. Zügig erobert sie auch die Umzugs- und Logistikbranche. Telematik-Systeme erhalten beispielsweise Einzug in die Fuhrparks der Umzugsunternehmen. Doch was vermag die Übermittlung digitaler Daten zwischen Fahrer, Fahrzeug und Betrieb zu leisten?

Im Bereich des Flottenmanagements bringen Telematik Systeme verschiedene Vorzüge mit sich. So können Leistungsdaten der Fahrzeuge ausgewertet, der Betriebszustand überwacht und Wartungszeiten zielgerichtet geplant werden. Auch die Kundenbetreuer können die Positionsdaten der Fahrzeuge verwenden. Dem Kunden können Auskünfte über den Verlauf seines Umzugstransports gegeben werden –

inklusive präziser Zeitangaben für die Ankunft, für Lademaßnahmen oder anschließende Umzugsschritte. Ein klares Plus für die Servicequalität in Sachen Kundenkommunikation also.

Effizientere Auftragsabläufe und Kostenersparnis

Auch im Bereich der abgestimmten Streckenplanung können die Telematik Systeme ihre Vorteile zum Tragen bringen. Die Disposition kann Fahrzeugdaten nun in Echtzeit nutzen. Aufträge lassen sich kurzfristig abändern oder ergänzen und können softwaregestützt in die Routenplanung einfließen. Und selbst diese kann, mithilfe der Flottendaten, rechnergestützt optimiert werden. Auftragsabläufe werden dabei effizienter, Arbeitsschritte automatisiert und Spritkosten eingespart. So ermöglicht die Telematik letztlich mehr Wertschöpfung. Der Einsatz der Fahrzeugflotte kann leistungsfähiger gestaltet, Kosten gesenkt und der Kundenservice verbessert werden.

„Das Jahr 2019 steht bei uns ganz im Zeichen der Digitalisierung. Die Einführung der Telematik ist der erste Schritt, weitere Projekte sind bereits in Planung“ Ralf Stößel, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Friedrich Friedrich.



Mit 250 Mitarbeitern und 100 Fahrzeugen gehört die Griesheimer Friedrich Gruppe zu den führenden Speditionen der deutschen Umzugsbranche. Und bewegt sich damit auch in einer Größenordnung, bei der das Flottenmanagement äußerst kosteneffizient und wettbewerbsfähig gestaltet sein muss. Der DMS Umzugslogistiker zeigt sich bis dato sehr zufrieden mit den Neuerungen. Den Weg der Digitalisierung will man bei Friedrich Friedrich unbedingt weiter gehen.

AMERIA AG. DMS Arnold & Hanl begleitet Digitalisierungs-Spezialisten in »kleines Silicon Valley«



© Tobias Dittmer

Heidelberg – Seit Anfang April arbeiten rund 30 Mitarbeiter des Digitalisierungs-Spezialisten Ameria AG im neuen Heidelberg Innovation Park (HIP). Den Umzug in das »kleine Silicon Valley« begleitete DMS Arnold & Hanl.

Im Januar 2014 übergaben die US-Streitkräfte ihre Patton Barracks an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Etwas mehr als fünf Jahre später weht ein völlig anderer Wind im ehemaligen Kasernengelände. Das revitalisierte 14,8 Hektar großen Areal wurde in einen modernen IT-Campus umgewandelt, der den ansässigen Firmen zeitgemäßen Raum für Innovation und Austausch bietet.

Seit dem 01. April füllt sich der Heidelberg Innovation Park (HIP) mit Leben. Als erstes Unternehmen überhaupt bezog die Ameria AG ihre neuen Räumlichkeiten. Die Firma mit insgesamt 80 Mitarbeitern entwirft digitale Konzepte, die das Shopping-Erlebnis in Geschäften und im öffentlichen Raum verändern sollen. Zu den Innovationen zählt beispielsweise ein virtueller Promoter, der über einen großen Monitor Kontakt zu Kunden aufnimmt und über Gesten interagieren kann.

Den Umzug in den HIP realisierte DMS Arnold & Hanl aus Dietzenbach. Der Logistiker begleitete die IT-Spezialisten und -Denker in einem kompakten Projekt, so dass die Arbeit pünktlich am Montagmorgen des 01. April fortgesetzt werden konnte. Zum Umfang des Umzugsguts gehörte sämtliches Mobiliar und das IT-Equipment.

Die 30 Mitarbeiter des Digitalisierungs-Spezialisten an diesem Standort können in Zukunft eine moderne Umgebung genießen, die neben Breitband-Internet auch Kinderbetreuung und Gastronomie bietet – ganz im Sinne junger Startups. Albrecht Metter, Gründer und Vorstandsvorsitzender von Ameria, spricht von »einem kleinen Silicon Valley«. Und sicherlich werden sich auch die digitalen Promoter wohlfühlen, wenn sie von ihren großen Bildschirmen auf den Heidelberg Innovation Park blicken.



IMMENDORFF-PLASTIK. DMS Niesen transportiert »Brandenburger Tor« nach München



Aachen / München – Im September 2018 begann die größte Überblicksausstellung über Jörg Immendorff seit dessen Tod vor elf Jahren. Für die Schau transportierte DMS Niesen die große Bronzeplastik »Naht Brandenburger Tor – Weltfrage« von Aachen ins Münchener Haus der Kunst. Und brachte sie am 31. Januar 2019 wieder zurück.

Jörg Immendorff zählt zu den wichtigsten deutschen Künstlern der Gegenwart mit internationalem Rang. Seine überwiegend figürlichen Arbeiten widmen sich politisch-gesellschaftskritischen Inhalten, die Gemälde und Plastiken besitzen eine tiefe Symbolik. 2007 verstarb Immendorff in Düsseldorf, wo er zuletzt sein Atelier betrieb und als Professor an der Kunstakademie lehrte.

Auch 11 Jahre nach dem Tode des Künstlers lebt sein Erbe fort. Beispielsweise ermöglichte die Retrospektive »Jörg Immendorff: Für alle Lieben in der Welt« im Münchener Haus der Kunst bis Ende Januar 2019 eine breite Auseinandersetzung mit dem vielseitigen Werk.

Leihgabe ans Münchener Haus der Kunst

Ein zentrales Kunstwerk der Schau ist die Bronzeplastik »Naht Brandenburger Tor – Weltfrage«, die wie eine Erzählung gelesen werden kann. Grundlage bildet das Brandenburger Tor als Sinnbild der deutschen Geschichte, Teilung und Wiedervereinigung.

Seit 1991 ist die Plastik fester Bestandteil des Ludwig Forum Aachen. 2018 wurde die Arbeit schließlich nach München verliehen, um die Retrospektive über Jörg Immendorff im Haus der Kunst zu bereichern.

Sorgfältige Arbeit in allen Transportphasen

Beauftragt mit dem Kunsttransport der über sieben Tonnen schweren Plastik war NIESEN. Viele einzelne Arbeitsschritte waren nötig, damit das wertvolle Kulturgut bis Januar 2019 in München gezeigt werden konnte. Die kleinschrittige Deinstallation der Plastik in Aachen begann deshalb schon am 27. August. Der Transport der vier Einzelteile erfolgte mit dem hauseigenen Kran-LKW des Kunstspediteurs und einem Zusatzfahrzeug mit technischen Equipment und Werkzeugen, die für den Wiederaufbau gebraucht wurden.

Auch in München waren eine gute Vorplanung und Präzisionsarbeit gefragt. Der gesamte Eingangsbereich des Hauses der Kunst war bereits großzügig mit Lastverteilerplatten ausgelegt, als die Einbringung des Kunstwerks begann. So konnte der aus den 1930er-Jahren stammende Steinboden durch das Gewicht der Bronze nicht punktuell strapaziert werden.

Die erste große Überblicksausstellung nach dem Tode Immendorffs

Pünktlich zum 14. September 2018 konnten die Besucher neben dem »Brandenburger Tor« eine Vielzahl weiterer Plastiken und Gemälde bewundern. Bis die Ausstellung am 27. Januar beendet wurde – und der Rücktransport des »Brandenburger Tors« durch DMS Niesen nach Aachen erfolgte.

KREISVERWALTUNG ALZEY-WORMS.

DMS Höhne Grass realisiert Umzug mit 1.850 Kartons



Alzey / Worms – Im fertiggestellten Neubau legte die Kreisverwaltung Alzey-Worms mehrere ihrer Ämter und Behörden zusammen. Die Fusion der verschiedenen Standorte führte der Umzugslogistiker DMS Höhne Grass durch. Dabei zogen die Mainzer 100 Arbeitsplätze und 1.850 Umzugskartons in das moderne Verwaltungsgebäude um.

Das neu errichtete Gebäude der Kreisverwaltung Alzey-Worms wurde relativ dringend benötigt. War doch in den letzten Jahren erheblicher Platzbedarf bei den nun umziehenden Ämtern und Behörden entstanden. Dieser zusätzliche Bedarf konnte mit dem 10 Millionen Euro teuren Neubau-Projekt kompensiert werden.

Die nun hier tätigen Mitarbeiter sorgen für den Betrieb der Kfz-Zulassungsstelle sowie der Führerscheinstelle. Weiteres Personal verteilt sich jeweils auf das Gesundheits-, Veterinär-, - Jugend- und Landwirtschaftsamt. Auch der Abfallwirtschaftsbetrieb ist in der Kreisverwaltung Alzey-Worms untergebracht, die über insgesamt 73 Zimmer verfügt. Der mit einer Rampe und einem separaten Zugang für Rollstuhlfahrer ausgestattete Bau ist komplett barrierefrei.

Bezugsfertig war das Verwaltungsgebäude in Alzey nach annähernd zweijähriger Bauzeit. Anschließend konnte die Zusammenführung der Ämter- und Servicestellen aus dem Landkreis beginnen.

Realisiert wurde die Standortfusion durch die traditionsreiche Umzugsspedition DMS Höhne-Grass. Aus verschiedenen Liegenschaften zog der DMS Betrieb rund 100 Arbeitsplätze der Behörden in das moderne Verwaltungsgebäude um. Dabei erfolgten die meisten Umzüge der Kreisverwaltung innerhalb Alzeys. Hinzu kam die Integration einer Außenstelle aus Worms. Insgesamt 1.850 Umzugskartons bewegte Höhne-Grass im Zuge der Standortverlagerungen. Der Mainzer Logistiker konnte auf einen reibungslosen Umzug zurückblicken. Und wurde durch zufriedene Mitarbeiter der Kreisverwaltung Alzey-Worms bestätigt.



PACK MER'S! Friedrich Gruppe schult richtiges Verpacken für Überseetransporte



Anfang Februar fand erneut eine interne Schulung für die Mitarbeiter der Friedrich Gruppe statt. Die Kollegen der DMS-Betriebe wurden dabei im professionellen Verpacken für den Überseetransport geschult. Die regelmäßig durchgeführten Weiterbildungen garantieren dem Kunden kompetente Umzugsprofis mit starkem Know-how.

Optimal verpackte Umzugsgüter sind eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg eines Umzugs, hängt daran doch maßgeblich die Sicherheit des Transportguts. Insbesondere, wenn es die zuverlässigen Hände der DMS-Umzugsprofis verlässt, wie es zum Beispiel beim Überseeumzug der Fall ist. Hier muss die verpackte Umzugsfracht eine Reise per Schiff oder Flugzeug optimal geschützt antreten. Für die beste Sicherheit des Umzugsguts und der Kunden investiert die Friedrich Gruppe deshalb in das Verpackungs-Know-how ihrer Mitarbeiter.

»Es ist unverzichtbar das Umzugs-Know-how kontinuierlich zu schulen, damit es beim Kundeneinsatz dann auch sitzt.«

Mario Zorn, Leiter des firmeninternen Trainingsprogramms

Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt und Präzision sind beim Packen die halbe Miete. Die andere Hälfte jedoch heißt: gewusst wie. Denn professionelles Verpacken basiert auf entspre-

chenden Kenntnissen und Fähigkeiten. Damit alle Mitarbeiter über die optimale Expertise verfügen, wurde Anfang Februar erneut das fachgerechte Packen geschult. Die Kollegen der Unternehmen DMS Friedrich Friedrich, DMS Höhne-Grass und DMS Adrian widmeten sich dabei explizit dem Überseetransport. Denn die Unternehmensgruppe Friedrich führt jährlich rund 400 internationale Umzüge durch. Jeder davon ist einzigartig in Bezug auf Umzugsgut, Transportweg und Beanspruchung der Fracht.

Schulungen fester Bestandteil der DMS-Betriebe

Doch selbstverständlich investiert nicht nur die Friedrich Gruppe in Schulungen der Mitarbeiter. Sämtliche DMS-Betriebe halten das eigene Personal stets auf der Höhe der Zeit, was das Wissen rund um Umzüge betrifft.

Dabei wird nicht nur das professionelle Verpacken des Umzugsguts trainiert. Etliche weitere Fähigkeiten stehen auf dem Lehrplan: von Möbelmontagen, dem Bohren und Dübeln, der Inbetriebnahme von Elektrogeräten bis zum Einsatz von Spezialequipment. Für zuverlässige Arbeitsabläufe im täglichen Umzugseinsatz werden die DMS-Umzugsprofis auf höchsten Leistungsstand gebracht. Wichtig ist am Ende auch die flexible Handlungsfähigkeit bei neuen Herausforderungen. Die Mitarbeiter sollen dann fähig sein, eigenständig maßgeschneiderte Lösungen zu finden – um jede Aufgabe professionell und zuverlässig zu packen.

PERSONALSUCHE. Azubis von DMS Max Müller organisieren Beiträge für Azubimessen



Opfenbach – Regelmäßig präsentiert sich DMS Max Müller auf regionalen Ausbildungsmessen, um qualifizierten Nachwuchs für die Belegschaft zu finden. So auch in 2019, wo sich der Logistiker auf der Berufsinfomesse Lindau-Westallgäu sowie auf der Ausbildungsmesse in Wangen vorstellt.

Aber wer weiß besser, was Berufseinsteiger bewegt, als Azubis, die sich gerade in den ersten Lehrjahren befinden? Wahrscheinlich kaum jemand. Da lag es für DMS Max Müller nahe, dass sich die Azubis im Unternehmen selbst um die Organisation der Beiträge für die beiden Messen kümmern. Diese sind »am nächsten dran« an den Schülern und wissen wohl am besten, wie man ein Unternehmen für die jüngere Zielgruppe attraktiv macht. Insbesondere in Zeiten von häufig fehlendem Nachwuchs und Fachkräftemangel ist die richtige Präsentation immerhin ein entscheidender Faktor.

So organisierten die kaufmännischen Auszubildenden des Opfenbacher DMS-Betriebs die Messestände in Teamarbeit und waren an den Veranstaltungstagen auch selbst präsent, um DMS Max Müller zu vertreten. In Wangen stand sogar ein Speed Dating auf dem Programm: in zehn Minuten können sich Schüler bei den einzelnen Unternehmen vorstellen und »auf Schnupperkurs« gehen. Sicherlich konnten die Azubis in diesem Rahmen dafür sorgen, dass sie im kommenden Lehrjahr neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen.

Die Ausbildungsmesse in Wangen, die am 14. März stattfand, wurde organisiert vom Wangener Wirtschaftskreis e.V. und dem Beruflichen Schulzentrum Wangen (BSW). Die Berufsinfomesse Lindau-Westallgäu fand nach einem Engagement der regionalen IHK statt. DMS Max Müller stellte einschlägige Berufsfelder aus dem Bereich Umzug und Logistik vor, beispielsweise die Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistkdienstleistung, zum Informatikkaufmann oder zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice.



v.l.n.r.: Janina Manka, Sarina Müller, Mona Kegel, Stefan Wiedemann und Selin Baumann

**Wir wünschen
Ihnen einen
schönen Frühling!**

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669